

EP. 1046

85.303



154/2

## DER BÜRGERMEISTER DER HAUPT- UND RESIDENZSTADT BUDAPEST

Sehr geehrter Herr Professor !

Mit aufrichtiger Freude habe ich aus Ihrem Briefe erfahren, dass Sie, hochverehrter Herr Professor, als nächster Verwandte, unseres grössten Tondichters, ein so reges Interesse an den Franz Liszt Feierlichkeiten hegen.

Da aber die Haupt- und Residenzstadt Budapest die Liszt Gedenktafel der Stadt Wien geschenkt hat, wird auch die Enthüllungsfeierlichkeit durch die Stadt Wien veranstaltet. Ich ersuche Sie deshalb, sich diesbezüglich mit der Stadt Wien in Verbindung setzen zu wollen. Ihre wertvolle Teilnahme an der des grossen Meisters Gedächtnis dienenden Bewegung wird sicherlich auch durch die Stadt Wien, mit Freude angenommen werden.

Ich bedauere unendlich, dass ich bis jetzt keine Gelegenheit hatte. Sie, sehr geehrter Herr Professor kennen zu lernen, und es wird mir zur grossen Freude gereichen, wenn mir Anlass geboten wird einen Verwandten unseres berühmten Franz Liszt, die Hand drücken zu können.

Ihr aufrichtig ergebener

Budapest den 6. April 1936.

Bürgermeister.

Hochwohlgeboren

Herrn Regierungsrat Dr. Eduard Ritter von Liszt

Wien.



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM

⑧/3.



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM